Jahresbericht : erstattet an der Generalversammlung vom 3. Oktober 1971 in Tafers

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften**

Band (Jahr): **41 (1971)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

erstattet an der Generalversammlung
vom 3. Oktober 1971 in Tafers

Josef Jungo

1. Mitgliederbestand

Der Tod hat auch im vergangenen Jahr einige unserer treuen Mitglieder in die ewige Heimat abberufen. Es sind dies:
Hochw. Herr Alois Schuwey, Chorherr und alt-Schulinspektor
Hochw. Herr Johann Aebischer, Arbeiterseelsorger und Spiritual im Blindenheim Sonnenberg
Herr Professor Dr. Josef Bielmann, Freiburg
Herr Dominik Remy, Freiburg
Herr Adolf Carrel, Rechthalten
Herr Arnold Zurkinden, alt-Friedensrichter, Düdingen
Herr Daniel Piller, Freiburg
Herr Heinrich Vonlanthen, Gurmels
Herr Hans Weber, Düdingen

Chorherr Schuwey, Arbeiterseelsorger Aebischer und Arnold Zurkinden gehörten zu den Gründungsmitgliedern unseres Vereins. Sie haben während 45 Jahren dem Verein die Treue gehalten. Chorherr Schuwey gehörte während 40 Jahren als aktives Mitglied dem Vorstand an. Durch zahlreiche Arbeiten hat er verschiedene Jahrgänge der «Beiträge zur Heimatkunde» bereichert. – Allen lieben Verstorbenen danken wir für ihre Treue zur Heimat. Wir werden ihnen ein gutes Andenken bewahren.

Neu sind in den Verein eingetreten:
Fräulein Blanka Jungo, Kindergärtnerin, Richterswil/Bösingen
Lehmann Hans, Landwirt, Geretsried/Ueberstorf
Waeber Josef, alt-Straßenwärter, Weißbrotacker/Tafers
Dr. Studer Eduard, Universitätsprofessor, Granges-Paccot
Clerc-Bächler Alfred, Innerer Fuchsrain, Möhlin AG
Vonlanthen Oswald, Ammann, Niedermuhren
Waeber Josef, Bäcker, Bürglen/Freiburg
Ulrich Walter, Bäcker, Bürglen/Freiburg
Aeby-Ulrich Moritz, Oberdorf/Giffers
Noth Albert, Student, Bernstraße, Flamatt
Dietrich Peter-J., lic. rer. pol., Tafers
Jungo Anton, stud. theol., Richterswil/Bösingen
Schwaller Christa, stud. phil., Lustorf/Düdingen

Roux Alois, cand. med., Ueberstorf
Baeriswil Claude, stud. med., Riedli/Düdingen
Baeriswil Marie-Elisabeth, Lehrerin, Pérolles 24, Freiburg
Schafer Rudolf, Landwirt, Balsingen/Wünnewil
Zosso Heribert, Landwirt, Balterswil/St. Ursen
Luterbacher Werner, Werkführer, Hauptstraße, Düdingen
Morgenegg René, Kaufmann, Brunnenweg, Düdingen
Zbinden Josef, Kaufmann, Hauptstraße, Düdingen
Jungo Peter, Dr. med., St. Petersgasse 18, Freiburg
Stritt Raphael, Lehrer, Gurmels

Trotz erfolgter Mahnung haben 20 Mitglieder ihren Jahresbeitrag nicht bezahlt und sind damit aus dem Verein ausgeschieden. Die Mitgliederzahl bleibt ungefähr auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr.

2. Jahresversammlung

Unsere letzte Jahresversammlung fand bei zahlreicher Beteiligung am 4. Okt. 1970 im Hotel Gypsera am Schwarzsee statt. Nach Abschluß der ordentlichen Geschäfte orientierte uns Großrat Peter Remy, Ammann von Plaffeien, über die im Entstehen begriffene Ortsplanung im Schwarzseegebiet. Möge die so dringende Planung möglichst bald Wirklichkeit werden und damit unser schönes Schwarzseegebiet vor ungeregelter Bautätigkeit, vor Gewässerverschmutzung und vor Verunstaltung der Landschaft bewahrt bleiben! Hierauf führte uns Sekundarlehrer Pirmin Mülhauser in dichterischer Plauderei in den Blumengarten der Brecca. – Dieweil ein Teil der Teilnehmer den Rundgang um den See antraten, pflegten die andern die Geselligkeit beim Gesang froher Lieder.

3. Tätigkeit des Vorstandes

Der Vorstand hat im Verlaufe des Jahres vier Sitzungen abgehalten.

Sein Hauptaugenmerk galt der Errichtung des *Heimatmuseums* in Tafers. Wir werden Sie unter Traktandum 5 eingehend über den Stand der Angelegenheit orientieren. (Siehe Seite 9 dieses Heftes!)

Zwecks Aufklärung der Mitglieder über dieses Anliegen werden die «*Beiträge zur Heimatkunde 1971*» zur Hauptsache dem Heimatmuseum gewidmet sein.

Dem Vorstand wurden wiederum verschiedene *Baugesuche*, namentlich aus dem Schwarzseegebiet, zur Begutachtung unterbreitet. Angesichts gewisser Vorkommnisse haben wir den zuständigen Behörden mitgeteilt, daß wir gerne mithelfen wollen, unsere Landschaft vor Verunstaltung durch unschöne Bauten zu bewahren. Wir glauben aber, daß dies in erster Linie durch Stellungnahmen zu grundsätzlichen Fragen, wie Bebauungs- und Quartierpläne, Gemeindebauordnungen, Kanalisations- und Abwasserfragen usw. erfolgen

sollte. Immerhin sind wir auch bereit, uns weiterhin zu Projekten von Einzelbauten zu äußern, sofern diese die Landschaft beeinträchtigen können, jedoch unter der Voraussetzung, daß uns *alle* Gesuche der betreffenden Gegend unterbreitet werden. Es ist nämlich vorgekommen, daß gewisse unschöne Gebäude entstanden sind, deren Projekte uns nicht unterbreitet wurden und für die wir selbstverständlich jegliche Verantwortung ablehnen müssen. Inzwischen stehen sie jedoch da und tragen nicht zur Zierde der Landschaft bei.

Die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde hat unserem Kanton die Anregung unterbreitet, auch bei uns sei die systematische *Bauernhausforschung* an die Hand zu nehmen, wie sie in andern Kantonen im Gange und zum Teil schon abgeschlossen ist. Es wurde ein kleiner Ausschuß eingesetzt mit dem Auftrag, diese Forschung vorzubereiten und insbesondere die Finanzierungsquellen dafür zu suchen. Da es sich hier um ein Stück wertvoller Heimatkunde handelt hat sich Ihr Präsident im Einvernehmen mit dem Vorstand bereit erklärt, dabei mitzuwirken. Dadurch würde eine Anregung verwirklicht, die anläßlich der Jahresversammlung 1969 in St. Sylvester von unserem Mitglied Leo Delaquis, Rechthalten, gemacht worden ist.

Besonderer Erwähnung bedarf die ehrenvolle Ernennung unseres Sekretärs, Professor Josef Vaucher, zum Leiter der neugegründeten *Volkshochschule Freiburg*. Seine Bemühungen waren im ersten Schuljahr von vollem Erfolg gekrönt. Wir wünschen ihm weiterhin Glück in der verantwortungsvollen Aufgabe.

Neben dem Tod von Chorherrn Alois Schuwey müssen wir leider vier weitere Rücktritte aus dem Vorstand beklagen. Unser Senslerdichter Meinrad Schaller, der seit 1949 dem Vorstand angehört und in unseren «Beiträgen» jeweilen den «Werktag der Schule» betreute, tritt vom Lehramt zurück und möchte deshalb auch seine Aufgabe im Vorstand einer jüngeren Kraft anvertrauen. Für seine große im Dienste der Heimat geleistete Arbeit verdient er unsern ganz besonderen Dank. Wir zählen jedoch weiterhin auf seine Mitarbeit. – Die vor zwei Jahren in den Vorstand gewählte Fräulein Reinhilde Bächler, Lehrerin in Wünnewil, ist kurz nach ihrer Wahl in den Ehestand getreten und aus dem Kanton weggezogen, weshalb sie aus dem Vorstand ausscheidet. – Endlich haben auch Gewerbelehrer Bruno Bürgi und Notar Peter Burri um Entlassung aus dem Vorstand ersucht.

Allen Kollegen im Vorstand, ganz besonders aber dem Sekretär und dem Kassier, die die Hauptlast der Arbeit zu tragen haben, danke ich für ihre unermüdliche Mitarbeit im Dienste der Heimat bestens. Mein Dank gilt aber auch allen Vereinsmitgliedern, die in der Stille die Heimat- und Volkskunde pflegen und für die Erhaltung unserer schönen Heimat eintreten.

Freiburg, den 3. Oktober 1971.

Der Präsident:
JOSEF JUNGO